



Hier war es bitterkalt, als die „Gypsy“ im Eis steckte. Täglich musste Harald Paul die „Gypsy Life“ aus einer dicken Eisschicht befreien, denn dem Druck des Eises hätte der Kutter nicht standgehalten. Fotos: privat (2)/ Ihl

Im Packeis Kanadas gefangen: Die Abenteuer der Pauls

PREMIERE Über die Natur, ihre Schönheit und ihre Schöndung haben die Seebären Harald und Silvia Paul einen Film gedreht. Dieser läuft erstmals im Kelheimer Kino.

VON GABI HUEBER-LUTZ, MZ

KELHEIM. Nein, Durchschnittsabenteurer sind Harald Paul und seine Frau Silvia ganz gewiss nicht. Bei ihrer Kanadaexpedition und der Überwinterung im kanadischen Eis auf ihrem Kutter „Gypsy Life“ sind sie bis an die Grenzen der Belastbarkeit gegangen. Nur mit akribischer Vorbereitung, großem Wissen und manchmal auch dem nötigen Quäntchen Glück haben sie die vielen gefährlichen Situationen auf ihrer Reise und während der Isolation im kanadischen Eis überstanden.

Von Mai 2009 bis Dezember 2010 waren sie unterwegs. Was sie gemeinsam mit ihrem Bordhund Rats auf ihrer Expedition erlebt haben, möchten die beiden Seefahrer nun mit einem selbst gedrehten Film einem breiten Publikum vorstellen.

Im Moment ankern sie mit ihrem schwimmenden Haus im Hafen Kapfelberg und am Sonntag, 13. November, um 11 Uhr hat ihr Film „Abenteuer Kanada“ im Kelheimer Kino Premiere.

Die vielen Tücken einer solchen Ex-



Harald Paul und seine Frau Silvia ankern ihr Boot derzeit in Kapfelberg. Immer mit dabei ist Schiffshund Rats. Fotos: Ihl

pedition scheinen darin genauso auf, wie der eiserne Grundsatz des Ehepaars, ein Leben im Einklang mit der Natur zu führen. Wunderschöne Naturaufnahmen ergänzen die Geschichte dieser Expedition.

Daneben fungiert Harald Paul auch als sachlicher Beobachter teilweise haarträubender Umweltsünden und der sozialen Umstände, die dazu führen.

Im Moment sitzt der Seefahrer an einem Buch, in dem er das ganze Abenteuer, aber auch die Lebensumstände der Menschen, die ihm auf der Reise begegnet sind, schildert.

Wer das Expeditionsschiff in seinem Element sehen möchte, kann nach der Premiere mit den Pauls in den naheliegenden Hafen nach Kapfelberg zur Besichtigung fahren. Dort liegt die Gypsy vor Anker.

Der Seebär als „Polarbär“



FILMPREMIERE

► **Vorführung:** Sonntag, 13. November, 11 Uhr, im Kinocenter Kelheim, Benefiziatengasse 1, Kartenvorverkauf an der Kinokasse;

► **Inhalt:** Nach der Begrüßung mit einem Glas Sekt und dem zirka 70 Minuten dauernden Film stehen die Mitwirkenden und der Regisseur bei einem kleinen Imbiss für Gespräche zur Verfügung. Eintritt: zehn Euro. (Ihl)